

Rede Patrick Engelbracht, als Vorstandsmitglied der SPD-Warburg

07. August 2022

Liebe Besucherinnen und Besucher,
meine sehr geehrten Damen und Herren.

Liebe Ellen, vielen Dank für deine Gedenkrede.

Lieber Dennis, vielen Dank für deine Einleitung und natürlich lieber Rainer vielen Dank für die Organisation.

Wie wichtig solche Gedenken Veranstaltung sind mussten wir leider gerade in letzter Zeit sehr deutlich spüren.

Ausgerechnet am 20.07. dem Tag wo wir dem Widerstande gegen das NS Unrecht Regime gedenken, haben unbekannte die Gedenkbäume am KZ Buchenwald abgesägt.

Diese Bäume waren den vom NS Regime ermordeten Kindern gewidmet. Am Samstag darauf wurden in Weimar noch einmal weiter Gedenkbäume abgesägt und abgeknickt.

Durch das Schänden der Gedenkstätten machen sich die bisher unbekannt Täter zu direkten Mittätern des NS Regimes. Sie sympathisieren offen ihre Rassenideologie und verhöhn die Opfer des faschistischen Terrors, so wie uns als Gesellschaft – und das mitten unter uns und heute. Es sind die Höckes dieser Welt, die die Täter bestärken, die gesellschaftliche normen in Ihrer Anhängerschaft ändern und damit, das Fundament unserer liberalen, sozialen und weitestgehend weltoffenen Gesellschaft nach und nach aushöhlen.

Felix Fechenbach hat seinen mutigen Kampf gegen die Diktatur am 07. August 1933, genau heute vor 89 Jahren mit seinem Leben bezahlt. Es ist schlimm das es 89 Jahr später immer noch Menschen auch hier gibt, die nichts aus den Fehlern der Vergangenheit gelernt haben. Es ist schlimm das wir in Europa, wie in Ungarn mit MP Orban einen Staatschef eines EU-Staates haben, der wieder öffentlich von Rassen spricht und dafür von seiner Anhängerschaft gefeiert wird, so geschehen am 25.07. dieses Jahres. Das beim Besuch in Österreich wenige Tage späte durch den Bundeskanzler Karl Nehammer nicht energisch widersprochen wird, wo er steht, hinterlässt mich fassungslos. – Hierzu hätte ich gerne einen Artikel von Felix gelesen, was wohl würde er dazu sagen bez. schreiben -

In den letzten Jahren musste man den Eindruck gewinnen, dass das Gedenke an Felix Fechenbach immer wichtiger wurde, um uns daran zu erinnern, dass wir sein Kampf

gegen das NS Regime als Inspiration nutzen sollten, um unsere heutige liberale Gesellschaft zu schützen, ich denke inzwischen kann man sagen verteidigen.

Verteidigen gegen, eine immer rechtsextremer, nationaler und faschistischer werdende AfD.

Verteidigen gegen, einen immer stärker werdenden Antisemitismus, der sich von Jahr zu Jahr in immer mehr Straftaten gegen unsere jüdischen Mitbürgerinnen und Mitbürger richtet.

Verteidigen gegen, immer stärker nationale Kräfte in Europa.

Die Grundwerte und Grundsätze der Sozialdemokratie sind das Fundament unserer Gesellschaft, sie zu stärken, zu schützen und bisweilen zu verteidigen ist der Auftrag unseres Gedenkens an Felix Fechenbach.

Zum Gedenken an Felix Fechenbach und den anderen Millionen opfern des NS Terrors bitte ich sie um eine Schweigeminute.

Zum Abschluss darf ich Sie liebe Besucherinnen und Besuchern noch zum Grab von Felix Fechenbach auf den jüdischen Friedhof in Rimbeck einladen.

Ich danke Ihnen sehr für ihr kommen und wünsche Ihnen noch einen schönen Sonntag.
Herzlichen Dank.